

Berliner Blockhausbesitzer stehen auf Natur

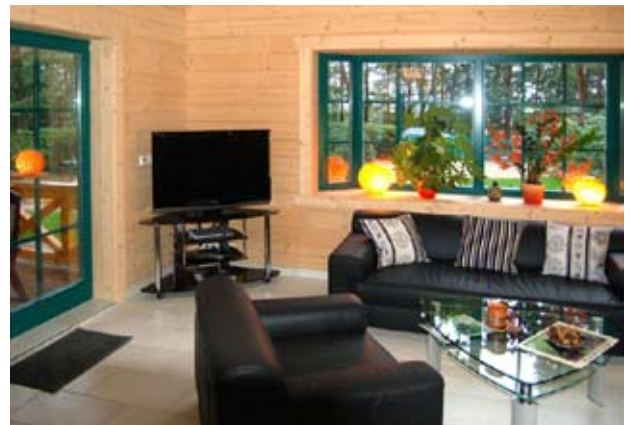
Familie Müller schaffte sich mit LéonWood-Holzblockhaus Natur-Oase am Rande der Hauptstadt

Wie der Umwelttechniker Andreas Müller, ein mittelständisches Unternehmer, und seine Frau, schaffen sich viele Berliner im grünen Gürtel der Hauptstadt ein Refugium der Ruhe und Natur.

Für die Naturliebhaber Müller musste es dann auch ein Holzblockhaus sein, welches man in Rangsdorf auf den Berg zwischen umstehende Kiefern setzte. Der Holzbau fällt auf, mit seiner Bernsteinfarbe und den schmucken blauen Fenstern -stimmig zur Umgebung. Leute bleiben am Zaun stehen, es zu bewundern. Dabei ist es hier nicht das einzigste. Allein in Rangsdorf gibt es fünf von Häusern dieser besonderen Art, errichtet und geliefert von der in Berlin und im Land Brandenburg beheimateten und von hiesigen Unternehmern geführten Firma LéonWood Holz-Blockhaus GmbH, die im 100 km Berlinumfeld den Müllers das 500ste errichtet hatte.

Müller hatte sich für die Doppelwand entschieden, eine besonders energiesparende Wandausführung. Aber auch wegen der einzigartigen Raumatmosphäre und Innenluft und überhaupt wegen seiner der fördernden Wirkung auf eine physische und psychischen Gesunderhaltung der Bewohner war das Holzblockhaus ihrer erste Wahl. Dazu kommen das fesselnde, aufsehenerregendes Aussehen des Hauses und ein gutes, beruhigendes ökologisches Gewissen. Holz bindet CO₂ und gibt später nur soviel ab, wie es gespeichert hat. Bis dahin ist aber viel Zeit, denn Holz Häuser haben ein langes Leben

— Und die Müllers lieben Bäume, jene Kiefern auf ihrem Grundstück und jenes Holz, aus dem ihr Haus besteht.



Bildauswahl:

5
6

1
2
3
4